

15. Nachtragssatzung

zur Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung

Aufgrund der §§ 5, 19, 20, 51 und 93 Hessische Gemeindeordnung vom 1. April 1993 (GVBl. I 1992 S. 534) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 1 – 5 a, 9 – 12 Hessisches Gesetz über kommunale Abgaben vom 17. März 1970 (GVBl. I S. 225) in der zuletzt gültigen Fassung hat die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Homberg (Efze) am 1. November 2007 folgende

15. Nachtragssatzung

zur Abwasserbeitrags- und Gebührensatzung

beschlossen:

Artikel I

§ 8 Absatz 10 entfällt.

Artikel II

§ 14 Absatz 3 lautet wie folgt:

Für die Bearbeitung des Antrags auf Befreiung von der Abwassergebühr nach § 8 Absatz 3 für Wassermengen, die nachweislich nicht in die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage eingeleitet werden, hat der Grundstückseigentümer eine Verwaltungsgebühr von 30,00 € zu entrichten.

Artikel III

Der bisherige § 14 Absatz 3 wird § 14 Absatz 4.

Artikel IV

Der bisherige § 14 Absatz 4 wird § 14 Absatz 5 und hat folgenden neuen Wortlaut:

Gebührenpflichtig ist, wer im Zeitpunkt des Ablesens des Zählers **oder zum Zeitpunkt der Antragstellung** Grundstückseigentümer ist. Der Erbbauberechtigte ist anstelle des Grundstückseigentümers Gebührenpflichtiger. Mehrere Gebührenpflichtige haften als Gesamtschuldner.

Artikel V

Artikel I bis IV treten am 1. Januar 2008 in Kraft.

Homburg (Efze), den 23. November 2007

(Siegel)

Der Magistrat

gez.

Martin Wagner
Bürgermeister